

Sozialunternehmer, Familienmensch und Brückenbauer

Nik Gugger (EVP) tritt für den Nationalrat und Ständerat an

In der Politik ist es oft laut, doch gibt es auch jene Volksvertreter, die im Stillen Grosses bewirken. Nik Gugger ist zweifelsohne einer davon.

Politik Als liebender Familienmensch, verbindender Politiker und sozialer Unternehmer verkörpert er die Ideale von Mitgefühl, Zusammenhalt und Fortschritt auf beispiellose Weise. Diese Charakterzüge waren es auch, die dem Findelkind aus Indien den Weg in das Schweizer Bundeshaus ebneten. Der EVP-Nationalrat hat also seine ganz eigene Weihnachtsgeschichte, doch deren Ende ist noch lange nicht geschrieben.

Sozial und engagiert

Ein Blick zurück: Geboren wurde Nik Gugger 1970 in einer Kleinstadt in Indien. Seine Mutter verliess ihn noch in der gleichen Nacht. Glücklicherweise gab es das Schweizer Ehepaar Fritz und Elisabeth Gugger, das



Nik Gugger und Beatrice Gugger-Josi feierten ihren 30. Ehetag in Indien. Bild: pd

Nikadoptierte und der Frohnatur damit eine Perspektive gab. Auch durch deren Einfluss begann sein Herz schon früh für die Soziale Arbeit zu schlagen. Er engagierte sich für Strassenkinder in Kolumbien

ebenso wie für Heroinsüchtige auf dem Platzspitz. In seiner Heimatstadt Winterthur gründete Nik Gugger die Fabrikkirche, in der er Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen ermöglichte, in die Berufswelt einzusteigen, und so manchen verhalf er auch aus extremistischen Kreisen. Als langjähriger Inhaber des Restaurant Concordia vernetzte er sich zudem bestens mit der Gastroszene. Erst kürzlich brachte er mit Zingi sogar ein eigenes Ingwer-Getränk auf den Markt.

Neben den unternehmerischen und sozialen Tätigkeiten ist Nik Gugger durch und durch Politiker. Während 15 Jahre politisierte er im Winterthurer Gemeinderat sowie im Zürcher Kantonsrat, auch wurde er in Winti zum Stadtrat gewählt, schied allerdings als Überzähliger aus. 2017 rutschte er in den Nationalrat nach und wurde zwei Jahre später durch das Stimmvolk bestätigt – als erster Politiker mit indischen Wurzeln. Nun, nach den Erneuerungswah-

len, möchte er das Amt unbedingt weiterführen und kandidiert zusätzlich als Ständerat. Im Bundeshaus ist er u.a. als Brückenbauer zwischen der Schweiz und Indien tätig, ist er doch in seiner zweiten Heimat bestens verankert, beispielsweise als Botschafter der Universität Odisha. Kürzlich begleitete er Bundesrat Guy Parmelin nach Indien, zu Gesprächen über ein mögliches Freihandelsabkommen. Politisch folgt der Vizepräsident von Birdlife Schweiz keinen Trends, sondern seinen Überzeugungen. Bei sozialen Fragen steht er Mitte-links, als Unternehmer unterstützt er die liberalen Forderungen der Wirtschaft. Kraft für seine Tätigkeiten findet Nik Gugger bei seinen drei Kindern und seiner Frau Beatrice Gugger-Josi. Auch nach über 30 Jahren Ehe spricht er noch immer wie ein Frischverliebter über seine Angebetete. Kürzlich brachte er zudem seine Biografie «Entgegen allen Widrigkeiten» heraus, in der nicht nur seine

spannende Lebensgeschichte zu finden ist, sondern es kommen auch viele Weggefährten zu Wort, und die beschreiben Nik Gugger fast alle gleich: Er sei sozial, weltoffen, umweltbewusst, engagiert, fair, verantwortungsvoll und vor allem jederzeit authentisch. pd/js

Weitere Informationen: www.nikgugger.ch

Buchverlosung

Die «Winterthurer Zeitung» verlost 3 Mal die Biografie von Nik Gugger «Entgegen allen Widrigkeiten».

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefon und dem Vermerk «Gugger» bis am Mittwoch, 11. Oktober an: gewinn@winterthurer-zeitung.ch

GESUNDHEITSTIPP

Stress – Fluch und Segen



Andrea Füllemann, Drogistin und Naturkosmetikerin

Ursprünglich war er da, um uns zu schützen: Als starker Schutzmechanismus half er uns dabei, kritische Situationen sekundenschnell zu

analysieren. Doch auch in diesem Fall gilt – in der Kürze liegt die Würze. Auf lange Sicht schadet uns der Stress.

Organismus in Alarmbereitschaft Der vermehrten Hormonproduktion wie Cortisol und Adrenalin geschuldet, befindet unser Organismus sich in ständiger Alarmbereitschaft. Zur Ruhe kommen ist nicht oder nur erschwert möglich.

Die Natur bietet Unterstützung Unterstützung in der Pflanzenwelt finden wir zum Beispiel in Form der Rosenwurz. Ihr Name «Rhodiola rosea» – abgeleitet vom griechischen

Wort «rhodon» für Rose – verweist auf ihren Duft. Sind die Wurzeln angeschnitten oder verletzt, verströmen sie einen zarten Wohlgeruch, der an die Blume erinnert. Die Endung «iola» ist ein Diminutiv, eine Verkleinerungsform.

Ungeahnte Kräfte

Doch lassen wir uns nicht täuschen: Innerlich angewendet entfaltet die Rosenwurz ungeahnte Kräfte. Sie sticht besonders in ihrer Art, wie sie unseren Organismus unterstützt, heraus. Nicht nur übt sie einen stärkenden Einfluss auf die psychische sondern auch auf unsere physische Verfassung aus, in-

dem sie zusätzlich den Energiestoffwechsel ankurbelt. Die Überlebenskünstlerin, die im nördlichen Polarkreis in den höheren Bergregionen Europas, Asiens und Nordamerikas heranwächst, schafft es, ihre Kraft an uns Menschen weiterzugeben.

Naturschätze

Möchten Sie mehr über die unverwundliche Rosenwurz und weitere Pflanzenschätze, die uns die Natur stärkend zur Seite stellt, erfahren? Besuchen Sie uns in unserer Nature First Apotheke & Drogerie in Winterthur an der Marktgasse 19 und lassen Sie sich beraten.



Fachkundige Beratung. Bild: cnb

Nature First Apotheke & Drogerie
Marktgasse 19
8400 Winterthur
Telefon 052 202 50 50
E-Mail: winterthur@naturefirst.ch
www.naturefirst.ch

«Liebeslieder – von Mendelssohn bis Elton John»

Urban Frey und Freunde gastieren in der reformierten Kirche St. Arbogast

Liebeslieder, wer kann nicht aus dem Stegreif eines nennen oder gar singen? Am 8. Oktober zeigen Urban Frey und Freunde, wie vielseitig Liebeslieder sein können.

Konzert Das ganze Leben dreht sich doch um die Liebe. So liegt es nahe, sie für ein Konzert zum Thema zu machen.

Liebe durch alle Epochen

Komponisten aller Epochen wie auch aktuelle Songwriterinnen haben unzählige Werke und Balladen über die Liebe geschrieben. Das Trio Urban Frey und Freunde – mit Urban Frey, Panflöte, Tabea Frei, Violine, und Paolo D'Angelo, Akkordeon – ist auf solche thematischen Konzertprogramme spezialisiert, die tief gehen und den Horizont erweitern.

Ein Konzert so vielfältig wie die Liebe

Die Liebe zeigt sich vielfältig; entsprechend widerspiegeln die Arrangements der drei Solisten. Das Ensemble besteht aus Virtuosen, die seit 2011 miteinander spielen und sich perfekt ergänzen. Entstanden ist dabei ein vielschichtiges und abwechslungsreiches Programm, querbeet durch die Jahrhunderte bis hin zu berühmten Popsongs! Ein inspirierendes Programm zu diesem für uns Menschen so zentralen Thema kann man sich schwer vorstellen. Übrigens, die drei Musiker lachen nicht nur, wenn sie fotografiert werden. Sie sind wirklich gut gelaunt – spätes-

tens dann, wenn sie zu spielen beginnen, weil sie das mit Herz und Humor machen und selbst Spass daran haben. Dies spürt man, wenn man ihnen zuhört. pd/cnb

Konzert in Winterthur am Sonntag, 8. Oktober um 17 Uhr in der Reformierte Kirche St. Arbogast Hohlandstr. 5., Oberwinterthur Eintritt frei, Kollekte. Infos unter: www.urbanfrey.ch



Urban Frey, Panflöte, Tabea Frei, Violine Paolo D'Angelo, Akkordeon Bild: zVg / Urban Frey

Aktueller denn je?

37. Spielzeugbörse in der Festhalle Rüegerholz

Nachhaltige Produktion, Ressourcen sparen, Abfall vermindern um Mensch und Umwelt zu schonen. Themen, die uns alle beschäftigen. Heute ist das Wiederverwenden aktueller denn je.

Spielzeugbörse Bereits vor 37 Jahren haben die Gründerinnen der Frauenfelder Spielzeugbörse erkannt, wie schade es doch ist, qualitativ hervorragendes, teures Spielzeug einfach zu entsorgen oder im Keller und Estrich über Jahre zu lagern und zu vergessen. Damals sprach noch niemand von «Trend der Zeit» oder von Kreislaufwirtschaft.

Anders sieht es heute aus: Hochwertige Produkte behalten, teilen, wiederverwenden und diese damit möglichst lange im Kreislauf zu lassen. Genau dies ist die langjährige Philosophie der Baby- und Kinderspielzeugbörse, welche am 31. Oktober bis 2. November auch dieses Jahr wieder stattfinden darf. Besonders gefragt sind langlebige Klassiker wie Lego, Playmobil und Holzspielsachen. Grundsätzlich gilt immer schon; je besser erhalten und gepflegt, wie auch faire und günstige Preise garantieren für fast alle Spielsachen neue Liebhaber.

Bei den Babyartikeln sind Tripp-Trapp Hochstühle, hochwertige und schöne Kinderwagen, Reisebettli sowie verschiedene Traghilfen sehr gefragt. Zu den neueren Artikel im umfangreichen Angebot gehören Umstandsmode, Ski- und Wintersportkleidung. Auch Faschnachtskostüme werden immer gefragter. Dank einiger Modernisierungen, wie der Umstellung auf das elektronische Artikelannahmesystem Basarlino, bei welchem alle Artikel



Die Spielzeugbörse findet vom 31. Oktober bis am 2. November statt. Bild: zVg

bereits zuhause verpackt, beschriftet und registriert werden und der Möglichkeit, die gekauften Artikel mit Debit Karte oder TWINT bezahlen zu können, haben sich viele Vorgänge extrem vereinfacht und beschleunigt. Bei der Annahme wie der Auszahlung gibt es keine oder nur kurze Wartezeiten. Dies gelingt schliesslich alles aber nur dank der vielen freiwilligen Helfer, welche die gute Sache unterstützen. Das aufgestellte Team sucht immer noch neue Helfer, speziell für den Donnerstagnachmittag und Abend. pd/cnb



Infos zur Börse, ob für neue Helfer, Verkäufer, Kunden und Interessierte, finden sich unter: www.spielzeugboerse.com.